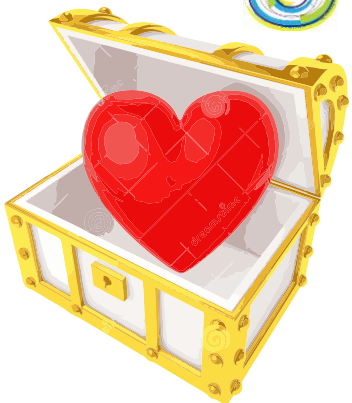


8



Geben:
Unser
Lebens Stil.

“Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz”
(Lk 12,34).

Ein „Schatz“ ist wertvoll, gibt Sicherheit, auch für die Zukunft. Das „Herz“ meint unser Innerstes, das, was uns ausmacht.

Aus unserem Herzen kommen unsere Werte, die Grundlage unserer Entscheidungen; hier verstehen wir den Sinn unseres Lebens. Welchem „Schatz“ geben wir den ersten Platz in unserem Leben?



Was ist der „Schatz“, für den wir alles andere beiseite lassen?



In unserer Gesellschaft scheint es wichtig, materielle Güter anzuhäufen, mehr auf unsere eigenen Bedürfnisse zu achten als auf die der anderen...

«Warum legt Jesus so viel Wert darauf, dass wir uns von unserem Besitz lösen?

Warum geht er sogar so weit, daraus eine Bedingung zu machen, um ihm folgen zu können?



Jesus möchte, dass wir **glücklich sind** und frei– ohne uns ängstlich an etwas zu klammern oder uns übertrieben um etwas zu sorgen. **Dann können wir ihn mit ungeteiltem Herzen, ganzem Verstand und allen Kräften lieben.**

Er möchte, dass wir **lernen zu verzichten**, und dass wir uns den anderen öffnen.

Der einfachste Weg zu ‚verzicht‘ ist zu ‚geben‘.

TAGLIA E PIEGALO

In Action

Geben schenkt

Freude

Auch wenn es uns oft nicht so erscheint, gibt es vieles, was wir geben können: Herzenswärme, Zuneigung, Herzlichkeit, wir können Freude an andere weitergeben, unsere Zeit zur Verfügung stellen, unser Gebet, inneren Reichtum; wir haben vielleicht Sachen, Bücher, Kleidung, Transportmittel, Geld...



GOTT HAT UNS DIE GÜTER DER ERDE GEGEBEN, DAMIT SIE IM DIENST AN ALLEN GENUTZT WERDEN. SO WIE DIE PFLANZEN NUR SO VIEL AUS DER ERDE AUFSAUGEN, WIE SIE ZUM LEBEN BRAUCHEN, WOLLEN WIR NUR DAS BEHALTEN, WAS WIR WIRKLICH BRAUCHEN.

movimento dei
focolari

Adattamento a cura del
Centro Ragazzi per l'Unità

centro.rpu@focolare.org



Artur aus Argentinien spielt mit seinen Freunden auf der Straße. Da kommt Pablito, ein armer Junge, der auf der Straße bettelt. “Kann ich mit euch spielen?” fragt er. Alle sehen seine schmutzige und zerrissene Kleidung – sie wollen nicht mit ihm spielen! Artur zögert ein bisschen... dann sagt er: **“Das ist mein Freund, ich möchte mit ihm spielen!”** Er nimmt ihn in seine Mannschaft auf und sie spielen voller Freude miteinander. Heute hat Artur Geburtstag! ‘Driiing’ ... Artur rennt zur Tür – und es ist Pablito! **“Hier – sagt Pablito und gibt ihm ein Päckchen – das ist für dich”.** Artur macht das Geschenk auf – es ist ein schönes Spielzeugauto. «Das habe ich mit dem Geld gekauft, das ich heute bekommen habe, als ich betteln war» erzählt ihm Pablito glücklich.

In einem kleinen Dorf im Congo wartet Mabe jeden Morgen auf Lionel, um ihn zur Schule zu begleiten: Lionel ist noch klein, der Weg weit und er geht durch den Urwald. Aber eines Morgens will Lionel mal mit seinen Schulfreunden gehen.

Gleich nach der Schule geht Mabe bei Lionel zu Hause vorbei. Er findet Lionel weinend und ohne Schuhe: ein anderes Kind hat sie ihm weggenommen. Seine Mutter schimpft mit ihm: «Ohne Schuhe kannst du morgen nicht zur Schule gehen!»

*Mabe läuft nach Hause, nimmt ein Paar von seinen Schuhen und mit der Erlaubnis seiner Mutter geht er zum Schuster, lässt sie reparieren und putzen. Dann **schenkt er sie voller Freude Lionel. Und am nächsten Tag gehen sie wieder zusammen zur Schule.***

Erfahrungen aus der Welt:

